



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CVI. Priester Clemens Lossow macht den Kaland in der Heide der Havelberger Diöcese der geistl. Verdienste des Predigerordens in der Mark teilhaft, 6. Mai 1478.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

von denen ihnen aufgelegten Pœnitentzen, die zu gegenwertigen Zeiten dauern sollen. Gegeben Witftock, im Jahr nach der Geburt des Herrn MCDLXXVI, am Tage der heiligen Creutz-Erfindung, unter vnserm angehängten Inſiegel.

Aus Bedmann's handschriftl. Sammlung.

CV. Markgraf Johann verleiht an Dieterich und Cone von Quigow das Angefälle der Lehn-
güter der Minſtedt, am 26. März 1478.

Wy Johans, von gots gnaden Marggraue to Brandenburg, Bekennen —, dat Wy angeſehen vnde erkant hebben getruwe, Willige vnde Annehme Dinſte, die vnns vnſe Rede vnd liue getruwen Dieterich olde vnd Junge vnd Cone von Qwitzow vacke vnd dicke to Dancke gedane hebben, deglich dhon vnnd forder mehr wol thun ſcholen, konnen vnnd mogen. Darvme vnd ock to wedderſtettunge der perde vnd aller ander ſchaden, als ſie bether In vnſern krigen bey vnns entphangen, hebben wy en vnnd erer Rechten menliken liues lehen erben to Rechtem Angefelle vnnd manlehne gnediglich verlegen Alle vnnd Ichliche lehen guder, Jerlicke tinſe vnd rente, als vnſe liue getruwen, die Mynſteden, von vnns vnd vnſe herſchap to lehne inhebben vnde gebrucken vnnd wy lyhen en vnd eren menlicken liues lehens eruen ſollicke der Mynſteden lehen guder to Rechtem Angeuelle etc. — Actum franckford, am donerſdag na dem Hiligen Oſtertag, Anno etc. LXXVIIIten.

Nach dem Churm. Lehnſcopialbuche XXVI, 184.

CVI. Prieſter Clemens Loſſow macht den Kaland in der Heide der Havelberger Diöceſe der
geiſtl. Verdienſte des Predigerordens in der Mark theilhaft, am 6. Mai 1478.

Reverendiſſimis venerabilibusque Dominis, Domino Episcopo Havelbergenſi, digniſſimis prepoſitis, decanis eccleſiarum, rectoribus earum vel vices gerentibus nec non omnibus et ſingulis ſacerdotibus clericis atque laicis utriusque ſexus in Chriſto Jheſu devotis fratribus et ſororibus Calendarum de merica in dioceſi Havelbergenſi ubilibet conſtitutis frater Clemens Loſſow ordinis predicatorum ac ſacre theologie humilis profeſſor atque heretice pravitatis per preſatam dioceſin ſpecialis et alias per totam provinciam Saxonie generalis inquiſitor, nec non conventuum nationis Marchice videlicet Ruppinenſis, Brandenburgienſis, Schuſenſis, Prentzla-
vienſis, Strutzbergenſis, Soldinenſis, Berlinenſis, Tangermundenſis inmeritus vi-
carius, corrector et reformator ſalutem et continuum gratie ſalutaris incrementum. Quia bonorum

Hauptth. I. Bb. XXV.

operum gloriosus est fructus et piorum laborum inaccesibilis corona, quibus fidelium nexus in alterutrum emisissis orationum nutibus amplissime refulget, hinc exigente pie vestre devotionis affectu, quem ad nostrum ordinem intellexi vos habere, vobis omnium missarum, orationum, predicationum, jejuniarum, vigiliarum, abstinentiarum, laborum ceterorumque bonorum operum, que per fratres nostre diete nationis Marchice dominus noster Jhesus Christus fieri dederit, participationem concedo tenore presentium in omnibus specialem in vita pariter et in morte. Volo insuper et ordino, ut anime vestre post suos decessus fratrum nostrorum predictorum omnium recommendentur orationibus in nostro capitulo cottidiano, si obitus vestri nobis fuerint denunciati. In cujus concessionis testimonium sigillum quo utor duxi presentibus appendendum signetumque patule imprimendum. Datum Seehusen, Anno domini Millesimo quadringentesimo septuagesimo octavo, die vero mensis Maji sexto.

Mittheilung des Freiherrn von Ledebur.

CVII. Markgraf Johann belehnt Cone, Rulise und Heinrich Burghagen mit Burghagen, Rosenhagen, Cleinow, Dupow und andern Gütern, am 22. Dezember 1481.

Wy Johans etc. Bekennen apenbar met dessem briue vor vnns, vnfen eruen vnnd nakomen, Marggrauen to Brandemborch, vnd sus vor alsweme, dat wy vnfen liuen getrewen Conen, Ruliken vnd hinrik Borghagen vmme erer vlitigen bede, ok getruwen, willigen dinste willen, to rechtem manlehen vnd gesampter hant gnediglich gelegen hebben desse hir na geschreuene lehenguder, jerlike tinsf vnd Rente, nemlich to Borghagen teyn hufen met aller gerechtigkeit; Jewelicke hufe gefft druttich stendalische schillinge to pachte. To Rosenhagen twelff Hufen, eine Jewelicke hufe gefft acht schepel roggen vnd twe lubische schillinge. To Cleinow dry vnd twintich hufen mit allem rechte, jewelicke hufe gefft druttich lubische schillinge to tinsf, vier Cossäten, ok mit allem rechte, vnd alle ander guder, als die borchhagen darfulueft von vns to lehne gehat vnd noch hebben. To pontze viif hufen mit allem rechte. To Ghoskow den dinst auer vier hufen. To dubbow negen hufen, Jewelicke hufe gefft negen schepel roggen, vnnd twelff kossaten darfulueft, eine jewelicke gefft twelff lubische schillinge. To Gulow dry hofe mit allem rechte, die hof gefft dry lubische Marek, den dinst ouer twe hufen to Cleinow, dar von hefft dat gadeshus to Borchhagen den dinst. Item Borchhagen mit allem rechte, mit hogesten vnd fidesten gerichte vnd mit aller togehörung. To Cleinow dat hogeste vnd sydeste vnd dat halue dorp dupow mit aller gerechtigkeit. Vnd wy lihen en vnd eren menlicken liues lehen eruen solike gnante lehen guder, Jerlike tinsf vnd rente to rechtem Manlehne vnd gesampter hand In crafft vnd Macht disses briues, Also, dat sy vnd ere Manlicke liues lehens eruen die forder mehr von vns, vnfen eruen vnd nakomen to rechtem manlehne hebben, so vake vnd dicke des not sein werdt, Nehmen vnd empfangen, vns ok dar von holden, don vnnd dinen scholen, als manlehens vnd gesampter hand nvd vnd gewonheit ifs vnd wy lihen en dar an alles, was wy en von rechts wegen daran verleyhen scholen vnd mogen, doch vns, vnfen eruen vnnd